

SandStern
made with love

Winterset für Puppen

Firle
fanz

Für Puppen
von
25 bis 50 cm



Mütze · Halstuch · Handschuhe

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Nähanleitung Wendemütze	4
Nähanleitung Halstuch	12
Nähanleitung Handschuhe	18
Designbeispiele	25



Copyright 2016 by Kristina Nockemann und Sandra Scharf
www.firlefanzen-blog.de
 und Sandstern.

Es ist erlaubt, Einzelstücke und Kleinserien nach dieser Anleitung anzufertigen und zu verkaufen. (Industrielle) Massenproduktion ist untersagt. Es ist beim Verkauf die Quelle des FreeBooks (Puppen-Wintereset von Sandstern und Firlefanzen) anzugeben. Weitergabe, Tausch und Wiederverkauf des FreeBooks oder Teilen davon sind ausdrücklich verboten, ebenso die Veröffentlichung oder der Abdruck.

Schnitt und Anleitung für das Winterset für Puppen

Das Freebook Puppen-Winterset beinhaltet Schnittmuster und Nähanleitung für eine Wendemütze, ein Halstuch und Handschuhe. Die Schnitte sind einfach und schnell zu nähen und daher auch für Nähanfänger absolut geeignet.

Die Schnitte sind für Puppen von 25 bis 50 cm geeignet, Halstuch und Handschuhe orientieren sich an den Größen des Freebooks Puppenjumper:

Gr. 0: 25 – 30 cm

Gr. 1: 30 – 35 cm

Gr. 2: 35 – 40 cm

Gr. 3: 40 – 45 cm

Gr. 4: 45 – 50 cm

Die Mütze ist für Puppen mit einem Kopfumfang von 20 bis 40 cm geeignet und somit ebenfalls für alle Puppen zwischen 25 und 50 cm konzipiert.

Genauere Hinweise zur Größenauswahl findest du auf dem Schnittmusterbogen.

Der Schnitt von Mütze und Handschuhen ist für dehnbare Stoffe (Strickware) konzipiert. Du kannst hier Materialien wie z.B. Sweat, Jersey, Interlock, Nicky, Alpenfleece oder Walk verwenden.

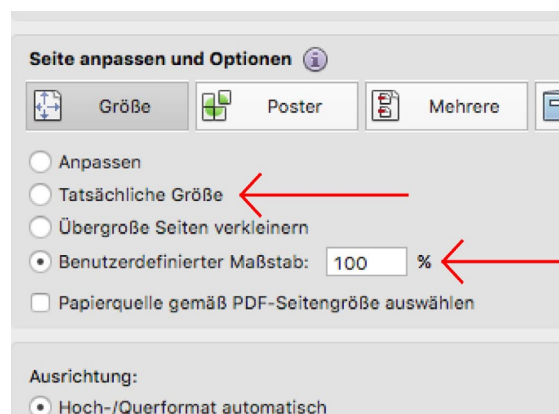
Das Halstuch kannst du sowohl aus dehnbarer Strickware wie auch aus fester Webware nähen.

Lies dir vor dem Nähen die Anleitung aufmerksam durch!

Drucken

Drucke das Schnittmuster (separate Datei) für die entsprechende Puppengröße ohne Seitenanpassung aus. Achte darauf, dass du die Einstellung „Tatsächliche Größe drucken“ oder „Größe 100 %“ gewählt hast.

Messe nach dem Drucken zur Kontrolle auf jeden Fall das Kontroll-Quadrat. Dieses sollte 4 x 4 cm groß sein.



Wendemütze

Die Wendemütze ist für eher dünne, sehr dehnbare Stoffe konzipiert, wie Jersey oder leichten Sommersweat. Möchtest du die Mütze mit dickerem Stoff wie Teddy oder Nicky füttern, oder wählst du als Oberstoff ein dickeres, weniger dehnbares Material wie Sweat oder Walk, so gib entweder etwas mehr Nahtzugabe hinzu oder wähle die nächstgrößere Größe.

Material

Für die Mütze benötigst du Stoffreste des ausgewählten Stoffes, am besten verschiedene Stoffe für Futter und Oberstoff.

Wahlweise benötigst du:

Zwei Bänder (je ca. 10 bis 20 cm lang, je nach Puppengröße). Es eignen sich hierfür Jerseynudeln, Kordeln oder selbstgeflochtene Bänder (empfohlene Länge ca. 10 - 20 cm). Du kannst die Mütze aber auch ohne Bänder nähen.

Beachte: Lange Bänder stellen für kleine Kinder immer ein Verletzungsrisiko dar, auch wenn die Mütze nicht vom Kind selber, sondern von der Puppe getragen wird. Gerade für jüngere Puppenmamis und -papis solltest du die Mütze also eher mit kurzen Bändern oder ohne Bänder nähen.

Tipp: Eine kleine Applikation, Häkelblume oder Ähnliches im vorderen Teil der Mütze (siehe Bild) hilft Puppenmamis und -papis, die Vorderseite der Mütze zu erkennen.



Besonderheit Haba-Puppen:

Im Probenähen zeigte sich, dass der Mützenschnitt für einige Stoffpuppen von Haba mit besonders kleinem Kopf und besonders viel Haar nicht optimal geeignet ist. Die Kopfform der Puppen ist sehr speziell und durch das dicke Haar verrutscht die Mütze schnell. Es erfordert einiges Gezuppel, die Mütze auf dem dicken Haar so auszurichten, dass sie gut sitzt.

Tipp: Nähe bei den Habapuppen mit sehr viel Haar die Mütze eher eine Nummer größer (vor allem bei einem KU zwischen zwei Größen), damit das Haar darunter Platz findet.

Größenauswahl

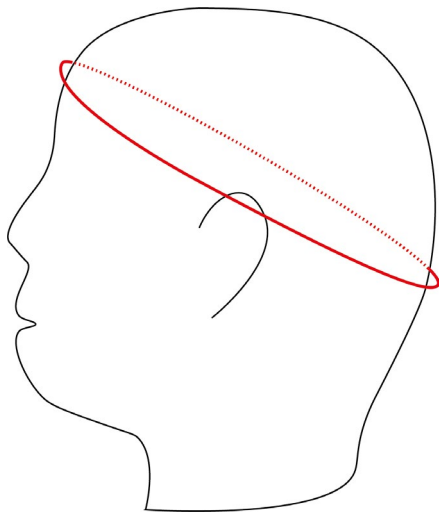
Für die Wendemütze gibt es zwei verschiedene Schnittmuster. Das eine Schnittmuster ist für alle Puppen mit Kunststoffkopf (also alle Hartkörper- und Weichkörperpuppen), das andere ist für reine Stoffpuppen, bei denen auch der Kopf aus Stoff besteht.

Kopfumfang messen

Für einen perfekten Sitz der Mütze musst du den Kopfumfang der Puppe messen. Für einige gängige Puppen findest du Größenempfehlungen und kannst dir in diesem Fall das Messen sparen. Bei allen anderen Puppen musst du Folgendes beachten.

Im Probenähen hat sich herausgestellt, dass es wichtig ist, wie gemessen wird. Folgende Mess-Methode hat sich bewährt:

Lege ein Maßband so um den Kopf der Puppe herum, dass es vorne an der Stirn anliegt und dann an der oberen Ohrkante entlang zum Hinterkopf läuft. Das Maßband sollte also nach hinten hin leicht schräg nach unten gehen (aber nicht ganz bis in den Nacken). So werden die zuverlässigsten Messwerte erzielt (vor allem bei Stoffpuppen mit sehr flachen, aber dennoch großen Köpfen). Das Schnittmuster ist auf das in dieser Weise ermittelte Maß ausgerichtet.



TIPP:

Eine Tabelle mit Größenempfehlungen für gängige Puppen findest du in der Schnittmusterdatei.

Du kannst dir einfach die Tabelle mit ausdrucken und hast sie so beim Zuschneiden immer direkt parat!

Zuschnitt:

Beachte Folgendes: Für Puppen mit Kunststoffkopf füge an allen Kanten deine individuelle Nahtzugabe hinzu. Ich empfehle eine Nahtzugabe von 0,5 bis 1 cm, je nachdem welchen Abstand deine Naht zur Kante haben soll.



Nähanleitung Wendemütze

Schneide alle Teile nach Anleitung zu. Das Mützenschnittteil schneidest du je 2 x gegengleich aus Futterstoff und 2 x gegengleich aus Oberstoff zu (NZ hinzufügen wie auf S. 5 beschrieben). Fertige Bänder an oder schneide sie dir zurecht.

Tipp: Wenn du dir bei der Länge der Bänder unsicher bist, schneide sie lieber etwas länger zu. Kürzen kannst du sie auch noch im Nachhinein.

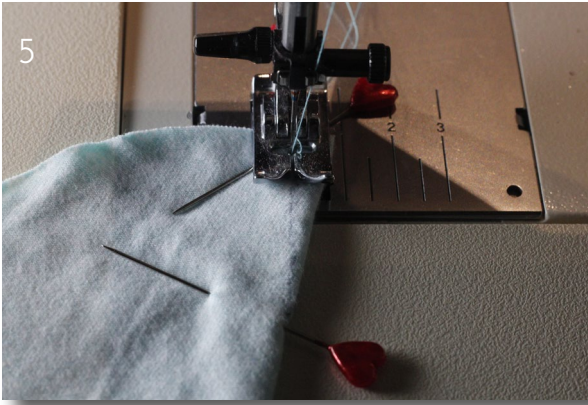
Übertrage mit einem Knips die Markierung für die Bänder auf den Stoff (schwarze Linie).

Wichtig: Den Keil (Abnäher) an der Oberkante der Mütze schneidest du nicht aus, sondern überträgst die Ecken des Keils ebenfalls mit Knipsen auf den Stoff (rote Linien). Alle Markierungen brauchst du auf allen Schnittteilen.

Zeichne nun auf die linke Stoffseite jedes Schnittteiles den Keil ein (rote Linien). Nutze dafür einen Trickmarker, einen Kreidestift oder Ähnliches.

Nimm dir nun eines deiner Mützenschnittteile und falte es so, dass die beiden Knipse für den Keil genau übereinanderliegen und die gezeichnete Keilspitze genau auf dem Bruch liegt.

Fixiere die entscheidenden Punkte mit Stecknadeln.



Nähe den Abnäher nun genau auf der gezeichneten Linie mit der normalen Nähmaschine.

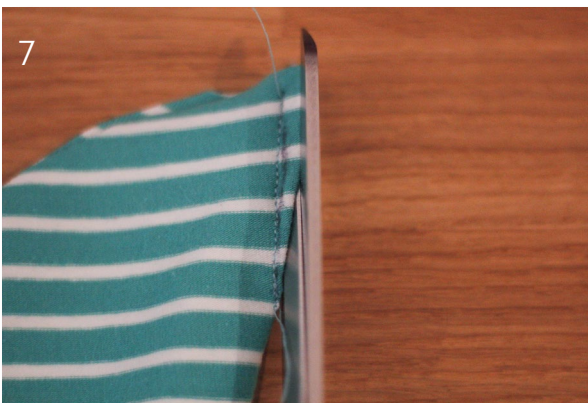
Mit der Overlock wird der Abnäher nicht präzise genug.



Lass die Naht ziemlich parallel zum Stoff enden. So verhinderst du das Entstehen kleiner Beulen.

Verriegle das Nahtende gut.

Verfahre genauso mit den drei restlichen Schnittteilen.



Bei sehr dickem Stoff ist es ratsam, die Nahtzugabe der Abnäher zurückzuschneiden, sonst entstehen später Knubbel.

Bei Jersey ist dies nicht unbedingt nötig.



So sollten die vier Mützenschnittteile mit bereits eingenähten Abnähern von rechts aussehen.

Tipp: Möchtest du etwas auf die Mütze applizieren, solltest du das vor dem Weiternähen machen. Achte beim Applizieren auf vorne und hinten.



Lege nun jeweils die beiden Futterteile und die beiden Oberteile rechts auf rechts aufeinander und stecke die Oberkanten aufeinander (bei mir zeigen die Vorderkanten jeweils nach rechts).



Achte darauf, dass die Nähte des Abnähers genau aufeinandertreffen.

Falte die Nahtzugaben in entgegengesetzte Richtungen, so knubbelt es sich am wenigsten.



Schließe die Nähte.

Lasse beim Futterteil (hier gestreift) eine 3 - 4 cm große Wendeöffnung an der hinteren Kante.



Nähst du die Mütze mit Bändern, fixiere nun an einer der Mützen die Bänder.

Stecke die Bänder auf die rechte Stoffseite, genau auf die dafür vorgesehen Markierungen.

13



Das Bandende ragt dabei am besten ein paar Millimeter über die offene Kante hinaus, so wird es auf jeden Fall mitgenäht.

14



Nähst du mit der Overlock, empfehle ich dir, vorab die Bänder noch mit ein paar Stichen innerhalb der Nahtzugabe zu fixieren.

15



Nimm nun Futter- und Außenmütze und schiebe sie ineinander – die Vorderkanten zeigen in die gleiche Richtung (im Bild nach links).

Die rechten Stoffseiten liegen innen und zeigen zueinander, die Bänder liegen dazwischen.

16



Achte darauf, dass sich die Nähte genau treffen.

Die schon fixierten Bänder müssen auf die Markierungen des anderen Mützenteils treffen.

Achte darauf, dass die losen Enden der Bänder nicht im Bereich der offenen Kante liegen, damit du sie nicht versehentlich mit annähst.

17



Nähe nun die beiden Mützen entlang der Unterkante zusammen.

18



Wende die Mütze durch die Wendeöffnung.

19



Klappe die Nahtzugabe der Wendeöffnung nach innen. Verschließe die Wendeöffnung am besten mit einem Matratzenstich (Zaubernaht). Anleitungen dafür findest du z.B. im Internet.

20



Alternativ kannst du die Öffnung knappkantig mit einem Geradstich der Nähmaschine verschließen, dies ist allerdings auffälliger.

Tipp: Soll die Mütze eine echte Wendemütze sein, wähle den Matratzenstich. Hat die Mütze hingegen eine eindeutige Außen- und Innenseite, kannst du die Öffnung auch mit der Nähmaschine verschließen.

21



Wenn du möchtest, kannst du die Mütze rundherum mit einem elastischen Stich absteppen.

Vorsicht: Durch das Absteppen wellt sich die Kante schnell. Das sieht nicht so hübsch aus. Um dies zu vermeiden, reduziere, wenn möglich, den Nähfußdruck.

Ich verzichte meist auf das Absteppen.

22



Tipp: Entscheidest du dich für das Absteppen, kannst du übrigens auf die Wendeöffnung in der Innenmütze verzichten und stattdessen beim Verbinden der beiden Mützenteile (Schritt 21) eine Wendeöffnung lassen.

Diese kannst du dann ganz einfach beim Absteppen der Kante verschließen.

23



Kürze ggf. die Bänder noch auf die richtige Länge und fertig ist die Mütze!

Halstuch

Das Halstuch ist genau wie die Mütze zum Wenden und kann in fünf verschiedenen Größen genäht werden. Auch hier gibt es die Wahl zwischen einem kleineren Halstuch für (besonders schlanke) Stoffpuppen sowie einem etwas größeren Halstuch für Hart- und Weichkörperpuppen und dickere Stoffpuppen.

Verschlossen wird das Tuch mit Druckknöpfen oder Klett. Für jüngere Puppenmamis und -papis empfehle ich eher Klett.

Du kannst das Halstuch wahlweise aus Strickware oder Webware nähen. Auch die Kombination von beidem (z.B. Oberseite Sweat, Unterseite Baumwoll-Webware) ist möglich. Aus dünner Webware wirkt das Tuch eher wie ein Baby-Halstüchlein, aus kuscheligen Stoffen genäht eher wie ein Winterschal. Auch die gewählte Größe verändert den Look des Halstuches ein wenig.

Achtung: Wählst du einen dickeren Strickstoff wie Sweat oder Nicky, wähle für die Rückseite auf jeden Fall einen dünneren Stoff wie Jersey oder Webware, sonst wird das Tuch insgesamt zu dick.

Material

- Stoffreste der ausgewählten Materialien
- 1 x Kam Snaps oder Jerseydrücker – alternativ Klettband
- ggf. Gewebeeinlage (Vlieseline)



Größenauswahl Halstuch

Gr. 0: 25 – 30 cm

Gr. 1: 30 – 35 cm

Gr. 2: 35 – 40 cm

Gr. 3: 40 – 45 cm

Gr. 4: 45 – 50 cm

Achtung: Das Halstuch für die Hart- und Weichkörperpuppen fällt eher großzügig aus, da den meisten (eher kräftigen) Puppen dieser Art ein größeres Tuch gut steht.

Das Stoffpuppenhalstuch hingegen fällt eher klein aus, da im Probenähen bei den schlanken Puppen das normale Tuch zu üppig und wuchtig wirkte und ein kleineres und engeres Halstuch den meisten Stoffpuppen besser stand. Gerade die schmalen Puppen von Haba haben zudem auch einen sehr dünnen Hals.

Möchtest du trotzdem, dass das Stoffpuppentuch eher etwas weiter und lockerer sitzt, wähle eine Größe größer – vor allem bei Stoffpuppen, die zwischen zwei Größen sind. Ebenso wenn du das Tuch aus festem oder dickerem Stoff nähst oder wenn das Tuch über dickerer Kleidung getragen werden soll.

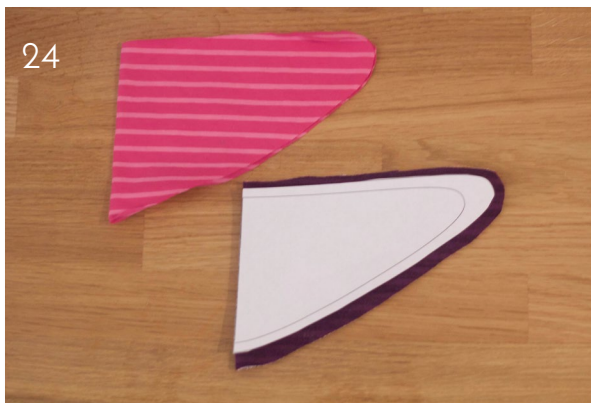
Zuschnitt:

TIPP:

Eine Tabelle mit Größenempfehlungen für gängige Puppen findest du in der Schnittmusterdatei.

Du kannst dir einfach die Tabelle mit ausdrucken und hast sie so beim Zuschneiden immer direkt parat!

24



Schneide das Halstuch in gewünschter Größe aus Ober- und Unterstoff je 1 x im Bruch zu. Füge überall deine Nahtzugabe hinzu (siehe Seite 12).

25



Möchtest du Applikationen aufbringen, solltest du das direkt zu Beginn machen.

36



Möchtest du Kam Snaps verwenden, empfehle ich dir (zumindest bei sehr dünnen oder sehr dehnbaren Stoffen), die Ecken eines Schnittteiles mit Vlieseline zu verstärken, sonst reißen die Kam Snaps später aus.

Schneide von der Vlieseline zwei Kreise mit ca. 2 cm Durchmesser aus.

27



Bügle die Gewebeeinlage auf die linke Stoffseite eines der Schnittteile auf.

28



Lege und stecke die Tücher rechts auf rechts aufeinander und nähe sie entlang der Kante aneinander.

Lass dabei eine ca. 3 cm große Wendeöffnung, am besten am Rand der Oberkante.

29



Für elastische Stoffe wähle einen elastischen Stich oder nähe mit der Overlock.

Nähe sehr langsam an den Rundungen entlang, damit diese schön gleichmäßig werden.

30



Nähst du das Tuch aus Webware, verwende einen engen Geradstich der Nähmaschine.

Damit sich die Rundungen hübscher ausformen lassen, schneide die Nahtzugabe im Bereich der Rundungen mit der Schere etwas ein oder schneide die NZ mit der Zickzackschere zurück.

Achtung: Im Bereich der Wendeöffnung darf die NZ nicht zurückgeschnitten werden.

31



Wende das Halstuch durch die Wendeöffnung.

32



Falte die Wendeöffnung nach innen und verschließe sie am besten mit einem Matratzenstich (Zaubernaht). Anleitungen dafür findest du z.B. im Internet.

33



Alternativ kannst du das Halstuch einmal rundherum absteppen: bei elastischen Stoffen mit einem elastischen Stich (wie bei der Mütze solltest du darauf achten, dass sich die Naht nicht wellt); bei Webware mit einem einfachen Geradstich mit größerer Stichlänge.

34



Bringe Kam Snaps oder Druckknöpfe an. Platziere sie mittig in den beiden Ecken: Einmal mit der Kappe auf dem Oberstoff, in der anderen Ecke das Gegenstück mit der Kappe auf dem Unterstoff.

35



Oder nähe Klett ein.

Schneide hierfür zwei runde Klett-Gegenstücke zu (Druchmesser ca. 1 - 1,5 cm).

Ich beklebe die Rückseite mit Stylefix, um das Annähen zu erleichtern. So verrutschen sie beim Annähen nicht und ich kann auf Stecknadeln verzichten.

36



Platziere ein Klettstück auf der Oberseite einer Ecke (entweder mit Stylefix, anderem Nähkleber oder Stecknadeln) ...

37



... und eins auf der Unterseite der gegenüberliegenden Ecke.

38



Nähe die Klettstücke an. Am besten mit farblich passendem Garn (und nicht wie bei mir mit Kontrastgarn).

Fertig ist das Halstuch!

39



Handschuhe

Die Fäustlinge mit angedeutetem Daumen werden einlagig genäht, am besten aus etwas dickerem, dehnbarem Material wie Sweat, Fleece, Alpenfleece, Walk, Sommerfrottee. Der Stoff muss auf jeden Fall quer zum Fadenlauf dehnbar sein, damit sich die Handschuhe gut anziehen lassen. Für Stoffpuppen eignen sich etwas kürzere Handschuhe besser.

Wähle daher für Stoffpuppen im Schnittmuster die gestrichelte Linie.

Verwende für das Bündchen Bündchenware.

Kordel

Damit die Handschuhe nicht so schnell verloren gehen, kannst du eine Kordel mit einnähen. Die optimale Länge der Kordel misst du am besten direkt an der Puppe aus (von einer Hand über den Nacken bis zur anderen Hand hin). Ein dehnbares Band (z.B. Jerseynudel) kann etwas kürzer zugeschnitten werden als das gemessene Maß, ein festes Band (Kordel, Schrägband etc.) eher ein paar Zentimeter länger.

Material

- sehr kleine Stoffreste
- Bündchen (Maße siehe Tabelle)
- Kordel/Schrägband/Jerseynudel



Größenauswahl

Als Richtwerte gelten wie beim Halstuch die Größen 0 – 4 für 25 bis 50 cm große Puppen. Die Handgrößen unterscheiden sich allerdings bei verschiedenen Puppenmodellen gleicher Größe. Daher empfehle ich dir, die Hand der Puppe einmal auf das Schnittmuster aufzulegen und die Linie zu wählen, die mit 2 – 3 mm Abstand um die Hand herum verläuft. Alternativ kannst du die Hand ausmessen und die Maße mit dem Schnittteil vergleichen.

TIPP:

Eine Tabelle mit Größenempfehlungen für gängige Puppen findest du in der Schnittmusterdatei. Du kannst dir einfach die Tabelle mit ausdrucken und hast sie so beim Zuschneiden immer direkt parat!

Zuschnitt:

Füge an allen Kanten deine individuelle Nahtzugabe hinzu. Ich empfehle hier eine Nahtzugabe von 0,5 – 0,7 cm, je nachdem welchen Abstand deine Naht zur Kante haben soll. Achte darauf, für Stoffpuppen das Schnittmuster an der gestrichelten Linie zu trennen.

Bündchenmaße H x B

	Gr. 0: 25 – 30	Gr. 1: 30 – 35	Gr. 2: 35 – 40	Gr. 3: 40 – 45	Gr. 4: 45 – 50
Bündchen, je 2 x	3,5 x 5,5 – 7,5	3,5 x 6,5 – 8,5	4 x 7 – 9	4 x 7,5 – 9,5	4 x 8 – 10

Die schmalen Bündchenwerte sind für Puppen mit Kunststoffhandgelenken geeignet, die weiteren Bündchenmaße für Stoffpuppen. Die Maße beinhalten bereits eine Nahtzugabe von 0,5 cm. Benötigst du mehr Nahtzugabe, füge sie entsprechend hinzu.

Der erste der jeweiligen Werte bezieht sich immer auf die Höhe (in Fadenlafrichtung), der zweite Wert auf die Breite (in Dehnungsrichtung).



Schneide die Handschuhe vier mal (2 x davon gegengleich) zu, dazu das 4,5 bis 5 cm hohe Bündchen in passender Länge (siehe Tabelle) und ggf. ein Band in passender Länge.

Ich habe hier als Band ein Schrägband genommen und bereits vorbereitet: mittig gefaltet und zusammengestept.



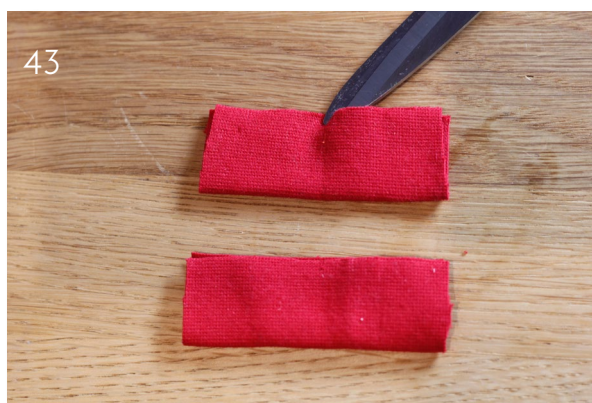
Lege und stecke die jeweils gegengleichen Handschuhe rechts auf rechts zusammen und nähe sie entlang der Kante zusammen. Allerdings nur bis zum Knick für den Daumen!

Nähe auf jedem Fall mit einem Dreifachgeradstich oder dem normalen Geradstich deiner Nähmaschine. Im Regelfall wird diese Naht nicht so beansprucht, dass sie reißt.



Wichtig! Achte beim Nähen auf eine ganz genaue Einhaltung der Nahtzugabe.

Tipp: Um die Nahtzugabe genau einzuhalten, kannst du z.B. den Schnittmusterumriss entlang der Papierkante auf die linke Stoffseite zeichnen und genau auf der Linie nähen.



Falte die Bündchen mittig links auf links und markiere die Mitte mit einem Knips.

44



Klappe den Handschuh auf und stecke das gefaltene Bündchen auf die rechte Seite des Handschuhs, die offenen Kanten liegen bündig übereinander. Der Knips im Bündchen trifft auf die Handschuhnaht.

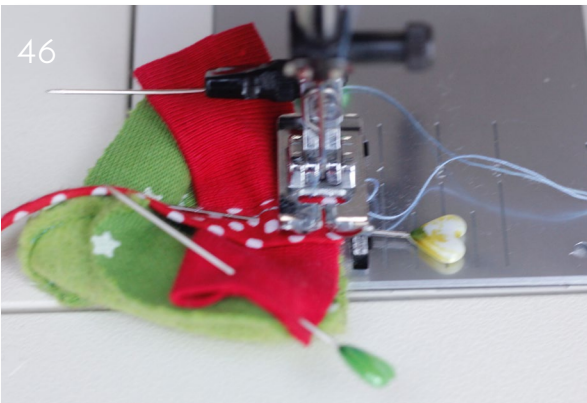
Möchtest du ein Band annähen, stecke dieses ebenfalls in Höhe der Handschuhnaht auf das Bündchen.

45



So sieht die offene Kante aus.

46



Nähst du das Bündchen mit der Overlock an, fixiere das Band am besten zuvor mit der normalen Nähmaschine mit ein paar Stichen innerhalb der Nahtzugabe.

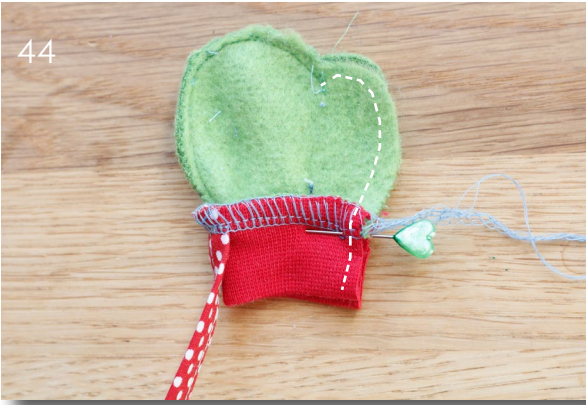
47



Nähe nun das komplette Bündchen mit einem dehnbaren Stich oder der Overlock an. Das Band wird dabei direkt mit angenäht.

Verfahre genauso mit dem anderen Handschuh.

44



Falte den Handschuh wieder rechts auf rechts und stecke die Kante fest. Achte darauf, dass das Bündchen vom Handschuh weg zeigt, die NZ des Bündchens aber in Richtung Handschuh zeigt.

45



Die beiden Bündchenenden sowie die Bündchennahtenden sollten genau aufeinandertreffen.

Schließe die Naht wieder mit Geradstich oder Dreifachgeradstich.

46



Kürze die Nahtzugabe im Bereich des Handschuhs überall auf 2 - 3 mm zurück, ggf. auch mit der Zickzackschere.

47



Schneide den Daumenknick bis kurz vor die Naht ein, damit sich der Daumen schön ausformen lässt.

48



Falte die Nahtzugabe des Bündchens zur Seite.

49



Und steppe die Naht von rechts ab. Alternativ kannst du auch die Bündchennaht einfach zurückschneiden.

50



Tipp: Bei Größe 3 und 4 ist es auch möglich, erst den kompletten Handschuh zu schließen und anschließend das zum Ring geschlossene, gefaltene Bündchen anzunähen.

Auch bei dieser Variante kannst du direkt mit dem Bündchen das Band annähen (auf dem Bild ohne Band).

51



Deine Handschuhe sind fertig.

Die lieben Probenäherinnen waren diesmal ganz besonders fleißig und haben die drei verschiedenen Schnitte innerhalb kürzester Zeit für euch probegenäht und jede Menge wunderschöne Designbeispiele gezaubert. Ein riesengroßes Dankeschön dafür!

Mit dabei waren:

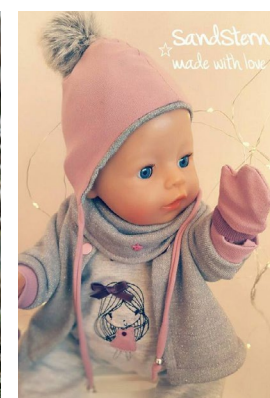
Nicole - www.facebook.com/DieRoseEinzelstuecke
 Maria Rapp - www.facebook.com/frappierend
 Ramona Lobe - www.instagram.de/wibbelstetdesign
 Katrin Rüdisüli - www.eulin-k.blogspot.ch
 Susan Kastri - www.facebook.com/naehzimmer.kunterbunt/
 Michelle - www.facebook.com/kleine.Projekte/
 Michaela Maierhofer - www.facebook.com/michaela.maierhofer.3
 Pelti Rumpu - www.facebook.com/UlpukkasKleiderschrank/
 Verena Cohrs - www.xawam.de
 Elisa Brodersen-Fiedelmann - www.facebook.com/kleinerelbjunge/
 Anne Gans - www.facebook.de/gansundgarn/
 Sarah Baschin - www.facebook.com/raeubertochterstyle/
 Christine Rug - www.facebook.com/christine.rug
 Anja Riedel - www.facebook.com/madeMyWay.by.ar/
 Christin Petzoldt - www.facebook.com/Chrissie.knopf/
 BySowa's - www.facebook.com/BySowas-1789564837983178
 Anne Warda - www.facebook.com/naehannegretchen
 Eva Schötz - Eva's Schötkästchen
 Julia Hügel Schäfer - www.huegelring.blogspot.de
 Susanna Mariani - www.instagram.com/fraeulein_fee/
 Conny Katzenberger - www.facebook.com/katzenkind-1417902921760055/
 Christiane Mahler
 Svenja - www.facebook.com/mausekind.und.zwergenmann

Auf den folgenden Seiten findest du die zahlreichen Designbeispiele!

Designbeispiele







Übrigens: Noch mehr kostenlose Puppenschnittmuster findest du hier:

<http://www.firlefanzen-blog.de/p/freebooks-und-tutorials.html>